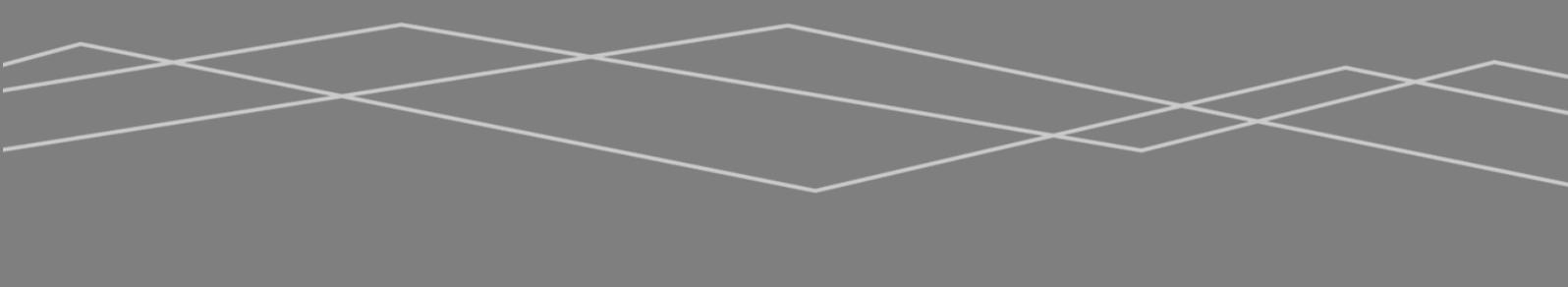




**Obstempfehlung  
Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge**





# Obstsortenempfehlung Wunsiedel

Auch im rauen Fichtelgebirge wird schon lange Obst, insbesondere für den Eigenbedarf, angebaut. Ob am Haus oder als Obstwiese um das Dorf – es finden sich viele verschiedene Arten und Sorten. Auch heute noch werden traditionell Obstbäume zur Geburt oder Hochzeit gepflanzt. Ebenso sind aus vielen Hausgärten die Zwetschgen, Äpfel, Birnen aber auch neue Arten wie Pfirsich oder Indianer-Banane nicht mehr weg zu denken.

Die Empfehlungslisten wurden auf Grund persönlicher Erfahrungen langjähriger Fichtelgebirgler sowie Literaturrecherche zusammengestellt, ist kontinuierlich in der Überarbeitung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## *Pflück- und Genussreife:*

Hier werden die Monate angegeben, in denen die Äpfel am besten gepflückt und in Klammern verwendet werden. Lageräpfel erkennen Sie in unserer List gut an der Differenz zwischen Ernte- und Genussreife (Angabe in Monaten im Jahresverlauf).

## *Empfehlung Standort:*

Wir unterscheiden zwei Kategorien bei der Standortverwendung. Sorten die etwas empfindlicher sind, mehr Pflege benötigen aber meist als gute Tafeläpfel bekannt sind haben wir eher für den **Hausgarten** als Empfehlung. Robuste Sorten, die tendenziell weniger Pflege benötigen und auch mit rauem Klima gut zurechtkommen, haben von uns eher eine Empfehlung für den **Streuobstanbau** erhalten. Oft sind diese Sorten auch großkroniger als die Empfehlungen für den Hausgarten oder tragen eher unregelmäßig. Natürlich können Sie bei entsprechendem Platz diese auch im Hausgarten verwenden. Achten Sie beim Kauf auch auf die Unterlage (stark oder schwachwachsend) und auf den Kronenansatz. Im Hausgarten verwendet man eher Bäume mit niedrigerem Kronenansatz da sich diese leichter bearbeiten und beernten lassen, wohingegen auf einer Streuobstwiese ein höherer Kronenansatz (ab 1,60 m) empfehlenswert ist, da hier dann besser mit größeren Maschinen gemäht werden kann.



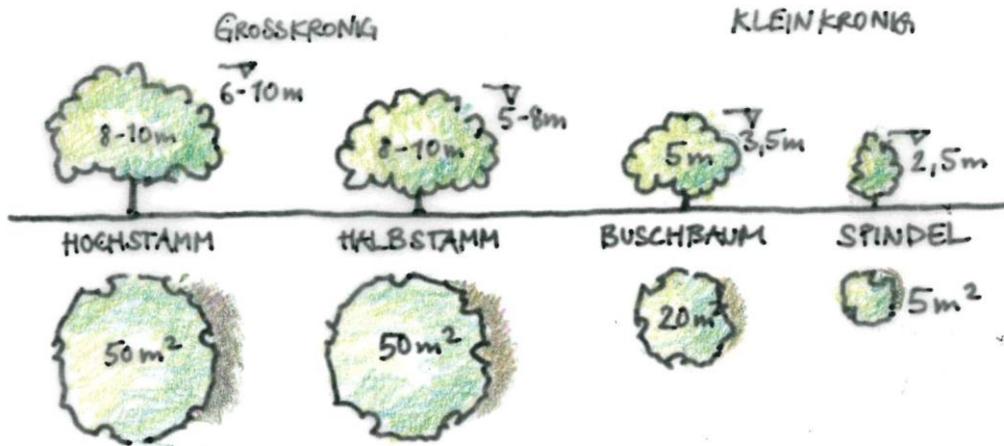
*Apfelblüte in Weißenstadt*

## *Über die Verwendung:*

**Tafelapfel** bedeutet, Sie können den Apfel wie er ist essen. Als **Mostobst** bezeichnete Äpfel werden gerne zur Herstellung von Apfelwein genutzt. Wirtschaftsobst lässt sich besonders gut verarbeiten, z.B. für Saft, Mus oder zum Backen. Natürlich sind die Übergänge oft fließend und viele Sorten für mehrere Anwendungen geeignet.

## *Baum:*

Hier finden sie Angaben zu Eigenschaften des Holzes, der Blüte und über die Wuchsform. Die unten stehende Zeichnung vermittelt einen Eindruck über den Platzbedarf der verschiedenen Baumformen. Je nach Verwendungszweck Können Sie zwischen Hochstamm, Halbstamm, Buschbaum oder Spindel entscheiden. Insbesondere Hochstämme können sehr alt werden und sind daher ökologisch besonders Wertvoll. Auf Streuobstwiesen können über 5.000 Tier- und Pflanzenarten vorkommen.



### Mögliche Baumformen für Obstbäume

#### Frucht:

Farbe der Frucht sowie eine Beschreibung des Geschmacks – hier gilt jedoch: Probieren geht über Studieren. Bevor Sie sich für „den einen“ Baum für Ihren Hausgarten entscheiden sollten Sie ihn probiert haben. Auf größeren Streuobstwiesen kann man schon eher mal ein Experiment eingehen.



#### Gewürzluiken-Apfel aus dem Fichtelgebirge

#### Krankheiten und Resistenzen

Hier finden Sie Informationen zu typischen Apfelkrankheiten. Lassen Sie sich davon nicht abschrecken, am richtigen Standort ist das oft nicht so gravierend und kann mit entsprechender Pflege eingedämmt werden.

### Bei Pflanzung und Pflege beachten:

- Baumstandort großflächig (bei Hochstämmen am besten 2 x 2 m!) und tiefgründig lockern und in den oberen 45 cm mit „guter Erde“ ausstatten (z. B. durch gründliches Einarbeiten von Gartenkompost)!
- Holzpflöck am besten vor der Pflanzung einschlagen! In Windrichtung zum Baum. Auch ein zweiter Pflöck kann hilfreich sein.
- Unverzinkten Drahtkorb als Wühlmausschutz einbringen!
- Pflanzschnitt an Krone und Wurzel nicht vergessen!
- Verbisschutz um den Stamm ist auch im Hausgarten sinnvoll
- In den Folgejahren regelmäßig Erziehungschnitt vornehmen (die Gartenbauvereine bieten entsprechende Kurse an)!
- Langfristig auf gute Nährstoffversorgung (z. B. regelmäßige Kompostgaben) achten!
- Bei kleinen Baumformen Wurzelscheibe von Vegetation freihalten (z. B. Mulchen mit Grasschnitt oder Schafwolle)!

Eine ausführliche Pflanzanleitung finden Sie auf Seite 4 bis 8, zur Verfügung gestellt von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising

### Gute Quellen mit ausführlichen Beschreibungen einzelner Sorten:

<https://www.gartenbauvereine-fichtelgebirge.de/rund-ums-obst-2/apfelsorten>

<https://www.arche-noah.at/>

<https://www.plantura.garden/obst>

<https://www.selbstversorger.de/apfelernte/>

<https://www.baumschule-horstmann.de/obst-27b.html>

<http://www.obstsortendatenbank.de>

*Viel Freude mit Ihrem Obst wünschen die Kreisfachberaterinnen für Gartenkultur und Landespflege im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge.*

*Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:*

**Claudia Büttner und Dr. Kristina Schröter**

Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Jean-Paul-Straße 9 | 95632 Wunsiedel

Telefon: 09232 80-534 o. 538

Telefax: 09232 80-9534 o. 9538

[claudia.buettner@landkreis-wunsiedel.de](mailto:claudia.buettner@landkreis-wunsiedel.de)

oder [kristina.schroeter@landkreis-wunsiedel.de](mailto:kristina.schroeter@landkreis-wunsiedel.de)

## Merkblatt

### Pflanzenanleitung für Streuobstbäume

Ein großkroniger, langlebiger Streuobstbaum hat die Chance, mehrere Generationen zu überdauern und weit über ein Jahrhundert alt zu werden. Die Pflanzung legt den Grundstein für ein langes Baumleben und muss deshalb mit großer Sorgfalt ausgeführt werden.

*Beim Pflanzen eines Streuobstbaums gibt es verschiedene Vorgehensweisen. Dieses Merkblatt gibt – ausgehend von der Pflanzung per Hand mit dem Spaten - Auskunft über die technischen Mindestanforderungen. Angaben darüber hinaus zeigen Vorgehensweisen, die sich in der Praxis bewährt haben.*

#### Position des Baumes und des Pflanzloches bestimmen und markieren

- Das genaue Einmessen der Baumstandorte, z.B. innerhalb der Baumreihen, und das genaue Ausrichten der Baumreihen entlang der Grundstücksgrenzen und Fahrgassen erleichtert die Flächenbewirtschaftung und reduziert die Gefahr von Anfahrschäden z.B. beim Mähen.

#### Grassoden ausstechen und Pflanzloch ausheben

- Die Grassoden werden möglichst flach abgestochen, getrennt gelagert und später ggf. für den Gießrand, jedoch nicht auf oder im Pflanzloch verwendet.
- Die Größe des Pflanzlochs hängt vom Standort, den Bodenverhältnissen, dem Einbau eines Wühlmauskorb und der Baumbeschaffenheit ab.  
Die Mindestgröße beträgt das 1,5-fache des Wurzelvolumens des Baumes.  
**Empfehlung: Durchmesser ca. 80 cm, Tiefe ca. 45 cm („1,5 x Spatentiefe“).**  
Je geringer die Bodengüte, desto größer sollte das Pflanzloch bemessen sein.
- Ober- und Unterboden werden für die Wiederverwendung getrennt gelagert.
- Die Pflanzlochsohle wird nach Möglichkeit spatentief gelockert, die seitlichen Pflanzlochwände werden aufgeraut.

#### Bei Bedarf: Baum in Wühlmauskorb setzen

Falls Probleme mit Wühlmäusen abzusehen sind und diese nicht über andere Maßnahmen, z.B. mit Wühlmausfallen, gelöst werden, wird häufig ein Drahtgitter als Wühlmausschutz in das Pflanzloch mit eingebaut.

- Die Maschenweite des Gitters beträgt max. 13 mm.
- Das Drahtgitter muss den Wurzelraum lückenlos umschließen und oberirdisch an den Stammschutz anschließen.
- Der eingebaute Drahtkorb soll mind. 60 cm Durchmesser haben und mind. 45 cm tief sein.  
Je nach Situation und Möglichkeiten werden auch größere Wühlmauskörbe erstellt.
- Beim Herstellen der Baumscheibe wird der Drahtkorb vollständig mit Erde überdeckt.

## Pflanzpfahl einschlagen

- Länge 2,20 – 2,50 m, Durchmesser: i.d.R. 8 cm
- Der Pfahl wird vor dem Setzen des Baumes in Hauptwindrichtung (i.d.R. an der Westseite des Jungbaums) in den Untergrund einschlagen, um Wurzelschäden beim Pflanzen zu verhindern.
- Er soll knapp unterhalb der Krone enden - ggf. einkürzen, damit keine Äste an ihm reiben.

## Wurzelschnitt – nur so viel wie nötig

- Abgebrochene oder gequetschte Wurzeln werden glatt bis auf einen schadfreien Querschnitt zurückgeschnitten. Eintrocknete Enden der stärkeren Wurzeln sollten ebenfalls angeschnitten werden, bis der Wurzelquerschnitt weiß erscheint.

## Baum setzen und Pflanzloch verfüllen

- **Empfehlung: 20 Liter Oberboden oder reifen Kompost hinzugeben, bei größeren Pflanzlöchern entsprechend mehr. Damit kann der Baum hoch genug gesetzt und die Bodensetzung ausgeglichen werden.**  
Der Kompost muss dabei mit dem Oberboden vermischt und darf nicht unvermischt in das Pflanzloch gegeben werden.
- Das Pflanzloch wird mit Erde befüllt, bis der Baum gesetzt werden kann. Dabei wird zuerst der Unterboden, dann der Oberboden entsprechend der vorgefundenen Schichtung eingebaut.
- Die Leittriebe werden möglichst im 45°-Winkel – nicht im 90°-Winkel - zur Bewirtschaftungsrichtung der Fläche ausgerichtet.
- Beim weiteren Verfüllen wird der Baum gerüttelt und leicht nach oben gezogen, der Boden um die Wurzeln wird wiederholt leicht angetreten.
- Verbliebene Hohlräume zwischen den Wurzeln müssen vollständig verfüllt werden. Sie werden gerne von Wühlmäusen genutzt.
- **Tipp: setzt man den Baum im Pflanzloch auf einen Erdkegel, können darauf die Wurzeln sehr gut ausgerichtet und Hohlräume zwischen den Wurzeln reduziert werden.**

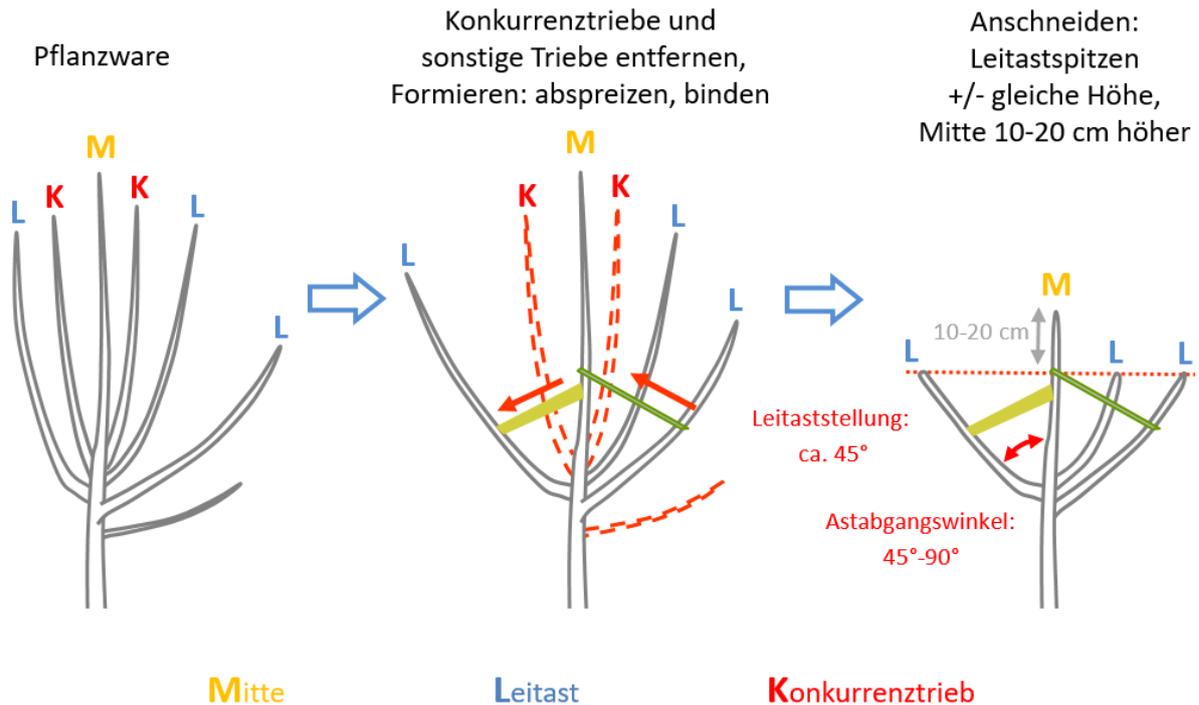
### **Bitte beachten:**

- ⇒ **Unbedingt die Bodensetzung einkalkulieren und den Baum entsprechend höher setzen!**  
Zur Orientierung: Bei einer Pflanzlochtiefe von 45 cm sollte der Wurzelansatz um ca. 5-7 cm höher als das umgebende Bodenniveau positioniert werden.
- ⇒ **Ziel ist, dass sich der Wurzelansatz auch nach der Bodensetzung oberhalb des umgebenden Bodenniveaus befindet.**
- ⇒ **Der Wurzelansatz bleibt immer sichtbar!**

## Pflanzschnitt und Formieren

Mit einem kräftigen Rückschnitt der jungen Baumkrone beginnt der Aufbau eines stabilen, langlebigen Kronengerüstes:

- Auswahl der möglichst geraden Stammverlängerung (= Mitte) und Entfernen der an der Mitte nach unten folgenden, steil ansetzenden Konkurrenztriebe mit annähernd der gleichen Höhe bzw. Triebstärke.
- Bei der Pflanzung werden i.d.R. 2-3 Seitentriebe als Leitäste ausgewählt und alle anderen Seitentriebe entfernt. Fehlende Leitäste werden in den Folgejahren aufgebaut. Das Ziel dabei: die Leitäste sollten am Ende des Kronenaufbaus nicht alle auf der gleichen Höhe an der Mitte ansetzen, sondern in der Höhe um mind. 50 cm variieren (Leitaststreuung, für eine stabile und gleichmäßige Kronenentwicklung).



- Der Astabgangswinkel der Leitäste soll für eine dauerhaft stabile Anbindung an die Mitte zwischen 45° und 90°, die Stellung der Leitäste bei der Pflanzung ca. 45° betragen.
- Bei Bedarf: Formieren der Leitäste und der Mitte:  
Zu flach stehende Leitäste werden z.B. mit einer Sisalschnur hochgebunden, zu steil stehende Leitäste werden mit einem Spreizholz abgespreizt.  
Die Stellung der Mitte und die Ausrichtung der Leitäste von der Mitte weg nach außen können durch Stäben bzw. Schienen z.B. mit einem Bambusstab korrigiert werden.
- Die Leitäste werden auf gleicher Höhe angeschnitten, um ihre gleichmäßige Entwicklung zu gewährleisten.  
**Empfehlung: Am Leitast werden die obersten Knospen, die unterhalb der Endknospe nach innen zur Mitte zeigen, ausgebrochen.**
- Die Mitte wird ebenfalls angeschnitten und überragt die Leittriebe um etwa 10-20 cm.

Liegt die gewünschte Stammhöhe noch nicht vor, kann diese – alternativ zum Pflanzschnitt und Formieren - durch schrittweises Entfernen der Seitentriebe („Aufasten“) über die Folgejahre auf die gewünschte Höhe angehoben werden.

### Anbinden des Baumes an den Pflanzpfahl

- Der Baum wird mit baumschonendem Anbindematerial im Bereich von 10-20 cm unterhalb der Krone und mit einem Abstand von ca. 10 cm („eine Hand breit“) zwischen Pfahl und Baum angebunden.
- Empfehlung: Anbindung mit einem starken Kokosstrick;** mittels einer 8er-Schlinge zwischen Baum und Pfahl und als stabiler Steg gewickelt verhindert er, dass der Baum am Pfahl reibt.
- Bei größeren Pflanzlöchern wird die Anbindung am Stamm etwas höher angebracht als am Pfosten, um die Bodensetzung auszugleichen.



Der Kokosstrick sollte am Pfahl zusätzlich mit einem U-Nagel („Krampe“, 32 mm) befestigt werden.

## Stammschutz – für mindestens 5 Jahre

Als Schutz vor Wildverbiss und Fegeschäden, gegen Sonnenbrand, Frostschäden und Schäden beim Mähen

Dazu eignen sich z.B.:

- Baumschutzmatte aus verdrahteten Holzlatten
- Drahhose um den Stamm, mind. 1,30 m hoch
- Kunststoffmanschette, mind. 1,30 m hoch

Gegen Sonnenbrand und Frostschäden soll der gesamte Stamm bis unter die Anbindung geschützt werden.

**Empfehlung: zusätzlicher Weißanstrich des ungeschützten Stammbereichs.**

Bei einer Beweidung der Pflanzflächen sind i.d.R. weitere Baumschutzmaßnahmen notwendig, angepasst an die jeweilige Tierart.

## Gießbrand herstellen

- Um den Baum und die Baumscheibe wird aus dem übrigen Bodenmaterial und evtl. den Grassoden ein Gießbrand erstellt. Der Durchmesser sollte ca. 100 cm betragen, das Fassungsvermögen mindestens 40 Liter.

## Angießen/Wässern

- Das ausgiebige Wässern der Baumscheibe unmittelbar nach der Pflanzung (mind. 20 Liter, je nach Bodenart und Pflanzlochgröße) schließt Hohlräume und sorgt für einen guten Bodenschluss an die Wurzeln.

### **Wichtig für die Folgepflege:**

- ⇒ **Im ersten Standjahr muss der Baum regelmäßig gewässert werden - in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge bis zu zweimal pro Monat -, im zweiten und dritten Standjahr nach Bedarf.**
- ⇒ **Das Freihalten der Baumscheibe von Bewuchs mindestens in den ersten 5 Standjahren unterstützt den Obstbaum beim Anwachsen und bringt deutlich größeren Triebzuwachs.**

### **Quellen**

Dugon, J. et al. (2012): Hochstamm-Obstgärten – planen, pflanzen, pflegen  
Herausgeber: AGRIDEA (CH), Bezug: [www.agridea.ch](http://www.agridea.ch)

Häseli, A. et al. (2016): Biologischer Obstbau auf Hochstammobstbäumen, 2. Auflage  
Herausgeber: Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL, CH), Bezug: [www.fibl.org](http://www.fibl.org)

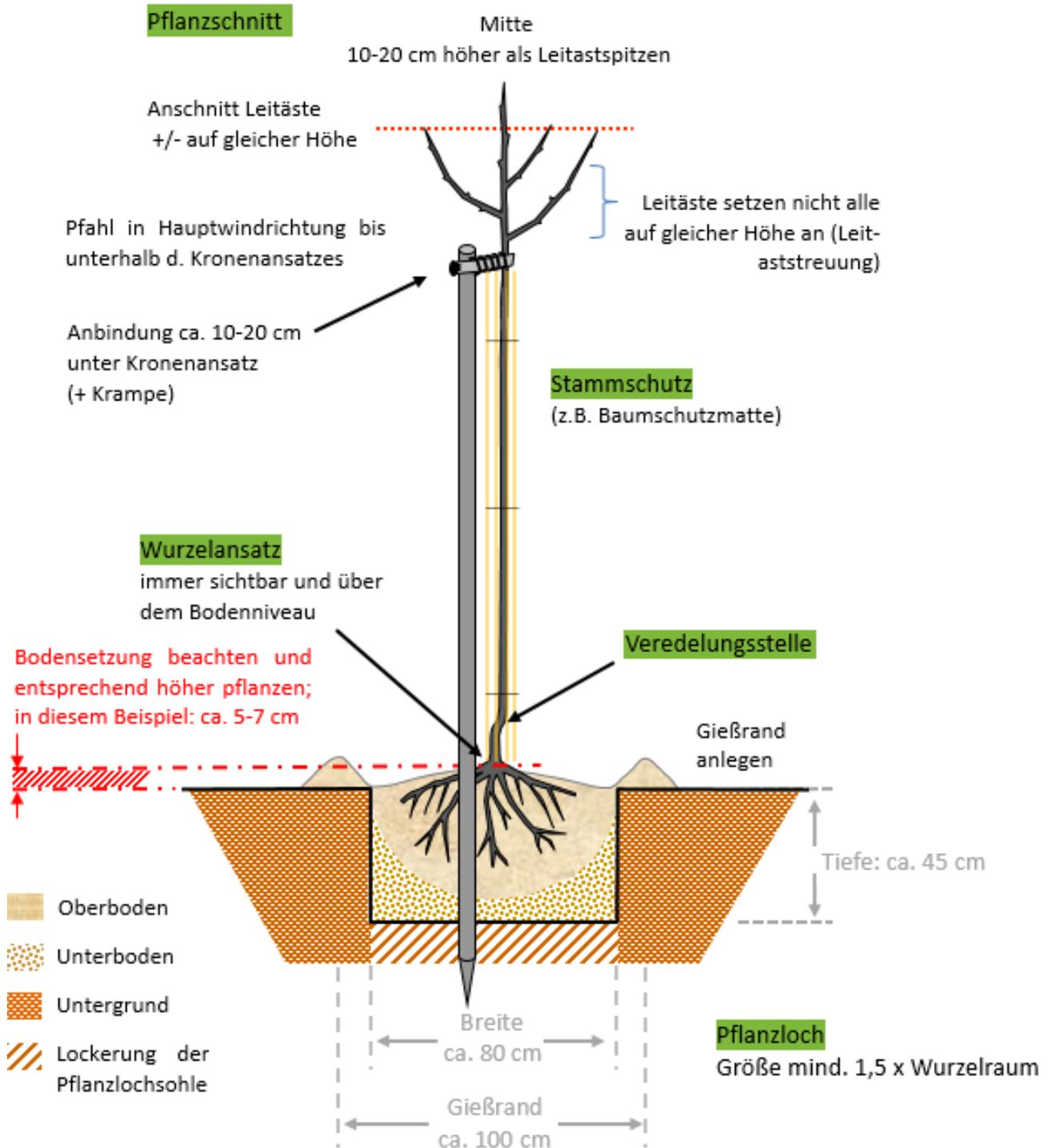
Schultheiß, H. et al. (2021): Aktionsleitfaden „Ein Herz für Streuobstwiesen“  
Herausgeber: BUND Naturschutz in Bayern e. V., Bezug: [www.service.bund-naturschutz.de](http://www.service.bund-naturschutz.de)

Lösken, G. et al. (2015): Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege  
Herausgeber: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL),  
Bezug: <https://shop.fll.de>

Vorbeck, A. (2011): Pflanzung und Pflege von Streuobstbäumen – Naturgemäßer Obstbaumschnitt für die Praxis - Herausgeber: LPV Aschaffenburg e.V., Bezug: [www.schlaraffenburger.de](http://www.schlaraffenburger.de)

# Schema zur Pflanzung eines Streuobstbaumes

(Pflanzung von Hand, ohne Wühlmauskorb)



Äpfel Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 9

Sortenname	Pflückreife (Genussreife)	Empfehlung Standort		Verwendung als			Baum [Wuchs & Standort]	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Hausgarten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts-obst						
<b>Alkmene</b>	9 (9-1)	H		T			Holz- und v.a. Blüten frostempfindlich, nur für warme Lagen, windgeschützt bis mittlere Höhen für alle Baumformen geeignet	klein bis mittelgroß, grünlich gelb mit verwaschener roter Deckfarbe, leichter Duft. mittelfest und saftig, edel-aromatisch	stark anfällig gegen Feuerbrand, Schorf, Mehltau. Auch anfällig für Spinnmilben und Triebsucht.	AS	toller Geschmack, gut zum Backen geeignet, gute und regelmäßige Erträge, Fruchtansatz immer ausdünnen, gut Allergiker verträglich	☺
<b>Antonowka</b>	9(10-12)		S		M		sehr robust und frosthart, besonders frostfeste Blüten, wächst bis 1400m, nass bis trockene Böden, auch für raue und windige Höhenlagen, großkronige Bäume	mittelgroß bis groß, hellgelb, sonnenseits leichte Deckfarbe Geschmack säuerlich, schwach süß ohne hervortretendes Aroma	ohne Feuerbrand und Schorf, mittelstark mehltauanfällig. Glasigkeit und Stippe bei anhaltenden hohen und wechselnden Temperaturen		Soft, windfeste Früchte, regelmäßige Erträge, Alternanzneigung	☺
<b>Apfel aus Croncels</b>	8/9(10)		S	T		W	robust, regelmäßige Erträge, nur für trockene Lagen, durchlässige Böden guter Kronenaufbau	mittelgroß bis groß, gelbweißlich, sonnenseits leicht rötlich angenehm süßsauerlich mit feinem Aroma	geringe Anfälligkeit für Feuerbrand, in geschlossenen Warmlagen sark Schorf, Mehltau, viröse Triebsucht. auf schweren Böden Krebs		Guter Saftapfel, zum Backen oder für Dörrobst, hoher Vitamin C Gehalt, gut Allergiker verträglich, Früchte nicht windfest	
<b>Batullenapfel</b>	10(10-2)	H	S	T	M	W	robust, späte nicht witterungs-empfindliche Blüte, auch für trockene Lagen, anspruchslos auch bis	klein bis mittelgroß, grüngelblich mit rötlicher Backe weniger,	Schaden durch Feuerbrand noch nicht beobachtet, kaum anfällig für Krankheiten	AS	„wenn wirklich nichts wächst geht der immer noch“, ausgeprägte Alternanz	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 10

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
							in Höhenlagen, großkronige Bäume	süß, mit unter herber Geschmack				
<b>Baumanns Renette</b>	9 (10-2)		S			W	gut für Höhenlagen, breitkugelige kleine Krone, feuchte, nährstoffreiche Böden	Größe sehr verschieden, je nach Unterlage, gelbgrün mit stark wechselnder roter Deckfarbe, Geschmack süßsauerlich	stark anfällig für Feuerbrand, Reibsucht, schorf und Krebs, Anfällig für Stippe, Blatt- und Blutläuse	AS	vitaminreich	😊
<b>Bittenfelder Sämling</b>	10 (10-2)		S			M	da spät reifend nicht zu raue Lagen, bei guter Nährstoffversorgung auch raue Lagen, robust und langlebig; späte, nicht frostempfindliche Blüte	klein bis mittel, zitronengelb sonnenseits rötlich getuscht weiß, fest, saftig, süß mit aus- reichender Säure /fein, saftig, später mürbe, angenehme Säure,	mittelstark gegen Feuerbrand, Widerstand gegen Schorf und Krebs sowie tierische Schädlinge	AS	einer der besten Saft- und Mostäpfel auch als Sämlingsunterlage, früher bei Bäckern beliebt	😊
<b>Boikenapfel</b>	10 (2-5)		S	T	M	W	besonders für Höhenlagen, gesund und anspruchslos, verträgt Kälte, feuchte, nährstoffreiche Böden, nicht zu trocken	Frucht mittel bis groß, gelb mit rot, druckfest, Fruchtfleisch weiß, fest, saftig, erfrischend weinsauerlich				😊

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 11

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Brettacher</b>	10 (1-3)		S	T	M		für wärmere Lagen (sonst leidet der Geschmack)	groß, wachsig, grüngelb mit leuchtend braun-roter Backe; saftig, erfrischende Säure, Fruchtfleisch weiß, leicht gewürzt	stark für Feuerbrand, etwas für Krebs, Schorf in geschlossenen Lagen möglich	AS	guter Saftapfel	☺
<b>Cellini</b>	9 (10-01)		S	T			nicht anspruchsvoll in Bezug auf Boden und Lage, breitkugelige Krone	gelblich grün, sonnenseits rot gestreift und geflammt, sehr saftig, säuerlich mit geringer Würze	Früchte nicht zu lange am Baum belassen, faulen sonst		besonders gut für Höhenlagen geeignet	
<b>Char-lamowsky</b>	8-9 (8-9)		S	T			früh, unempfindliche Blüte, guter Pollenspender und starker Fruchtansatz, frosthart; nicht zu feucht, anspruchslos, beste Fruchtqualität bis in Höhenlagen	mittelgroß, weißgelb, mit roten Streifen, schwacher Duft saftig, weinsäuerlich	Mittlere Anfälligkeit für Feuerbrand, in Tallagen und auf schweren Böden für Krebs, kein Befall durch Apfelwickler	AS	bleibt auch nach dem Kochen hell; sollte ausgedünnt werden, früher, hoher und regelmäßiger Ertrag,	☺
<b>Damason Renette</b>	10 (1-4)		S	T	M	W	sehr gesund und anspruchslos, frosthartes Holz, regelmäßige Erträge, Blüte besonders frosthart, sonnige Lagen, auch für höhere und raue Lagen geeignet, großkronige Bäume	mittelgroß, fein- raue Schale, grün, sonnenseits rot gestreift, stark berostet; grünweißes, festes Fruchtfleisch, saftig, angenehm süßsäuerlich	mittlere Anfälligkeit gegen Krankheiten und Schädlinge	AS	gut für Obstwein, gut Allergiker verträglich	

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 12

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Danziger Kantapfel</b>	9(10-1)		S	T		W	für raue Höhenlagen, unempfindlich, gesund, hohe Erträge, alle gut durchlüfteten Böden, verträgt trockenen Boden, großkronig	mittelgroß, fett, leuchtend rot, Fruchtfleisch weiß, randlich rötlich geädertsaftig, aromatisch süß, mit milder Säure, später mürbe werdend	Monilia anfällig, trägt erst im Alter, besonders frostfeste Blüte	AS	gut Allergiker verträglich	☺
<b>Dülmener Rosenapfel</b>	9 (9-11)	H		T		W	gut durchlässige Böden, bis in windgeschützte Höhenlagen	gelb mit verwaschenen roten Streifen, ausgeglichener süßsauer feinaromatischer Geschmack	gering gegen Feuerbrand und Schorf, Kernhausfäule bei sommerlicher Nässe	AS		☺
<b>Echter Prinzenapfel /Hasenkopf</b>	10-11 (11-3)	H		T			gleichmäßiger Ertrag, durchlässiger, nährstoffreicher Boden und ein sonniger bis halbschattiger Standort	angenehme Säure mit einem Hauch Ananas		AS	Küchenapfel, benötigt Befruchtersorte	☺
<b>Florina</b>	9-10(10- 1)	H		T			Blüte wenig Frostempfindlich, regelmäßiger Ertrag	mittelgroß, pupurrot, stark bereift, Fruchtfleisch cremefarben, leicht süß mit schwachem Aroma	schorffresistent und tolerant gegen Feuerbrand, sehr empfehlenswert für Hausgarten		Saft	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 13

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Geflammerter Kardinal</b>	9(1)	H		T	M	W	frühe, lang anhaltende Blüte, nur in schweren Böden, völlig anspruchslos an Boden und Klima, bis in hohe windgeschützte Lagen	groß, ungleichmäßig, hellgelb, sonnenseits rötlich punktiert und gestreift grünweißlich, lockeres Fruchtfleisch, saftig, weinsäuerlich mit wenig Aroma	anfällig für Krebs, sonst sehr resistent	sehr AS	rechtzeitig ernten, lagerfähig bis Januar, guter Backapfel	☺
<b>Gewürz- luiken</b>	10(11-3)	(H)	S	T		W	spät und lang anhaltende Blüte die widerstandsfähig gegen Witterungs-einflüsse ist, tiefgründiger Boden von Vorteil, ansonsten anspruchslos, eher für warme Standorte	mittelgroß bis groß, gelblich grün, später strohgelb, Deckfarbe dunkelrot in unregelmäßig verteilten roten Streifen, wenig druckempfindlich, hängt sturmfest; Geschmack angenehm säuerlich aber genügen süß, leicht würziger Geschmack, duftet stark	nur mäßiger Schädlingsbefall, in feuchten Lagen etwas Schorf und Spitzendürre	AS	regelmäßiges Auslichten ist unerlässlich	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 14

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Grüner Stettiner</b>	10(12-4)		S		M		gesund und robust, auch für raue Lagen, frosthartes Holz und besonders frostfeste Blüte, ohne besondere Ansprüche auch in Hochlagen, Früchte nicht windfest, jedoch kaum Fruchtfall vor der Baumreife, sehr großkroniger Baum	meist groß, gelbgrüne Grundfarbe mit etwas Rötung sonnenseits, angenehmer Duft, Fruchtfleisch zunächst fest, auf dem Lager mürbe saftig, angenehme Säure, kaum Aroma	keine Krankheiten oder Schädlinge bekannt	sehr AS	gut für Apfelmus geeignet, dieser Baum wird sehr alt	
<b>Harberts Renette</b>	9(11-2/3)		S	T		W	stark wüchsig, besonders gut für Weiden, bis ca. 500 m, spät einsetzender, unregelmäßiger aber hoher Ertrag, sehr großkronig	große gelbe Früchte mit roten Streifen, Weinsäuerlich würziger Geschmack	Kein Feuerbrand, gering anfällig für Schorf, stark für Mehltau	AS		😊
<b>Jakob Fischer</b>	8(8-9)	H	S	T	M		äußerst robust ,frühe Blüte, bis 600m, durchlässige Böden,auf feuchten Böden, verträgt Trockenheit, hohe Erträge	groß bis sehr groß, leuchtend rot geflammt; saftig, weinsäuerlich, süß, nicht überlagern wird sonst fade	hoch krebsanfällig, für höhere Lage, schorffest!, Früchte nicht windfest	AS	kein Pollenspender	😊
<b>Jakob Lebel</b>	9(10-12)	H	S	T	M	W	mittelfrühe, lang anhaltende Blüte, schlechter Pollenspender, Früchte drücken sich vor der Ernte ab, mehrmaliges durchpflücken, ausgeprägte Alternanz	groß, dünne, fettige gelblich grün, verwaschen rot geflammt oder gestreift, druckempfindlich, säuerlicher Geschmack	, Feuerbrandanfällig, kein Mehltau, in tallagen Schorf und Blutläuse, Stippe, Krebs bei nassen Böden	AS	Bester Backapfel	😊

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 15

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>James Grieve</b>	7(7-9)	H					kaum Alternanz, schwacher Wuchs, Selbstbefruchter, Blüten gut gegen Spätfröste resistent, ungleichzeitig reif und windanfällig, langer Erntezeitraum, nicht zu trocken, schwacher Wuchs mit runder Krone	leuchtendes gelb, Rotfärbung variiert je nach Typ; saftig, fest, leicht säuerlich im Geschmack	wenig empfindlich für Schorf und Mehltau, aber anfällig für Zweigmonilia und Feuerbrand. teils anfällig für Obstbaumkrebs, Fruchtfleisch manchmal stippig, besonders wenn die Äpfel früh geerntet werden	AS	bester Apfel für Apfelmus, da das Mus weiß bleibt, Saft	☺
<b>Kronprinz Rudolf</b>	10(11-3)		S	T			Holz frosthart, besonders frostfeste Blüte, unregelmäßige Erträge, bevorzugt nährstoffreiche Böden	gelbgrün bis grünlich-weiß und die Deckfarbe ist ein sonnenseitiger intensiver Rotton; gewürzter, erfrischend säuerlicher Geschmack	in feuchten Lagen schorfanfällig	AS	Saft	

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 16

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Landsberger Renette</b>	9(10-2)		S	T	M	W	bevorzugt Höhenlagen, nicht zu trocken > Mehltau, guter Pollenspender, ausgeprägte Alternanz, kleine, mittelfrühe, unempfindliche, lang anhaltende Blüte	windfeste Früchte, klein bis groß, grünlichgelb sonnenseits verwaschen rot, oft mit Netzberostung, fettig, saftig, feinzellig, süß-säuerlich, feines Aroma	in wärmeren Tallagen stark Feuerbrand- und Schorfanfällig. Auch Mehltau, Krebs, Treibsucht, Blatt- und Blutläuse.			☺
<b>Lavanttaler Bananen- apfel (Mutterapfel /Schöner von Schönlind)</b>	9 (12-1)		S	T		W	besonders frostfeste Blüte, robust, Schorf unempfindlich, feuchte, nährstoffreiche Böden, anspruchslos und bis in rauhe, frostgefährdete Lagen anbaubar	mittelgroß, grüngelb mit orange leuchtend roter Sonnenseite, bananenähnlich, saftig, süß, wenig säuerlich, sehr aromatisch	nur schwach anfällig für Schorf	AS	guter Pollenspender	☺
<b>Maunzen- apfel</b>	10(10-2)		S		M	W	frosthart, bis in rauhe, windige Höhenlagen, anspruchslos an den Boden, Baum mittelgroß, ausreichend verzweigt	klein bis mittelgroß, meist flachrund, Fruchtfleisch fest, saftig mit hervortretender Säure auch bei hohem Zuckergehalt	schorffresistent	AS	sehr gutes Kelterobst, unregelmäßige (Massen) Erträge, guter Pollenspender, Reich an Vitamin C,	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 17

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Melrose</b>	10 (10-5)	H	S	T			blüht spät und kurz, unempfindlich, jedoch nur für milde, windgeschützte Lagen, nährstoffreiche Böden	grüngelb, Sonnensetits braunrot, Fruchtfleisch fest und saftig, süß aromatischer Geschmack			hält lange, empfohlen: ausdünnen nach der Blüte auf Einzelfrüchte, benötigt mindestens einen Befruchter in der Nähe	☺
<b>Muskat- renette</b>	9(10-3)	H	S	T			schwach wachsend, hoher und regelmäßiger Ertrag, ausdünnen nötig, späte nicht empfindliche Blüte, windfest bis zur Baumreife, gut für leichte Böden, fruchtbarer, ausreichend nasser Boden	mittelgroß, zitronengelb, kräftig braunrot marmoriert, sehr aromatisch, etwas mürbe	Krebs anfällig auf schweren Böden ansonsten insbesondere in Höhenlagen bemerkenswert gesund	AS	für alle Baumformen geeignet	
<b>Odenwälder</b>	9(9-12)		S	T		W	gesunde und robuste Sorte, witterungsunempfindliche Blüte, frühe, hohe und gleichmäßige Erträge, nicht auf nasse Böden	leuchtet gelblich- grün, später goldgelb und ist sonnenseits gelegentlich leicht orange verwaschen; weißlich festes Fruchtfleisch, mit süßsauerlichem aromatischem Geschmack	etwas anfällig für Fruchtmonilia		Allrounder als Tafelapfel, zum Kochen und Backen, guter Pollenspender	

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 18

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Ontario</b>	10-11 (12-5)	H		T		W	mittelstarker Wuchs, nährstoffreiche Böden, ungewöhnlich frostharte Blüte,	grünlich-gelb, sonnenseits bläulich- rot bis dunkelrot, Spritzig säuerlich	anfällig für Obstbaumkrebs	AS	beliebt bei Bäckern und Diabetikern, hoher Vitamin C Gehalt, Saft – wird langsam von der Sorte Solaris abgelöst	☺
<b>Pilot</b>	10 (2-7)	H		T	M		Blüte etwas empfindlich, sturmfest, kann geschüttelt werden, früh einsetztender, regelmäßiger und hoher Ertrag, anspruchslos in geschützten Höhenlagen anbaubar	mittelgroß, harte Schale Fruchtfleisch fest bis hart, trocken kräftigem, süßsauerlich mit aromatischem Duft	anfällig für Feuerbrand, mittelstark für Schorf, Mehltau und Blutläuse, Neigung zur Gummiholzkrankheit, etwas empfindlich für Holzrost		guter Backapfel	☺
<b>Piros</b>	8(8-9)	H		T			geringe Alternanz, nährstoffreicher, durchlässiger Boden, kompakte Krone	gelb, sonnenseits leuchtend rot, süß- säuerlich, Geruch/ Geschmack nach Karamell			Alternative zum Klarapfel, Befruchtersorte empfohlen	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 19

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Purpurroter Winter- Cousinot</b>	10(12-5)	H	S	T		W	Anspruchslos bis 900m anbaubar, lang andauernden und unempfindlichen Blüte, Früchte windfest, kaum Missernten, robust in rauen und windigen Lagen, robust, auch für arme Böden, geringe Ansprüche	mittelgroß, Hälften gleich, grundfarbe grün, Deckfarbe fast überall purpurrot, Fruchtfleisch gelblich-weiß teils etwas rötlich, fest, feinzellig, saftig, angenehm säuerlich, angenehm weinsäuerlich süß	nur vereinzelt Schorf	AS	schöner roter Weihnachtsapfel	☺
<b>Rebella</b>	9(9-11)	H		T			wenig Fruchtfall, unempfindliche Blüte, nährstoffreiche Böden mit ausreichend Wasserversorgung, bis mittlere Höhenlagen anbaubar	mittelgroß, goldgelb mit leuchtend roter Deckfarbe, säuerlich süß mit fruchtigem Aroma, ausgewogene Zucker/Säureverhältn- tis, um 80% Saftausbeute	resistent gegen Feuerbrand, Schorf, Mehltau, Bakterienbrand, Spinnmilben und Holzfrost, Etwas Mehltau und Schorf kann auftreten		Nach dem pflücken noch ein paar Tage lagern bis zur Genussreife, guter Pollenspender	
<b>Reglindis</b>	9(9-11)	H	S	T	M		lehmgiger bis sandiger Gartenboden möglich, auch für Hochlagen	kleine bis mittelgroße Früchte, gelb mit verwaschenem Rot, mild, süß-säuerlicher Geschmack	gut resistent gegen Frost und Spätfrost, sog. Re-Sorte, stark resistent gegen Apfelschorf und Feuerbrand, Obstbaumspinnmilbe und Mehltau treten nur selten auf		Gut für den Hausgarten geeignet, nicht zu radikal schneiden	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 20

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Resi</b>	9/10 (10-1)	H	S	T			schwacher und kompakter Wuchs, Fruchtausdünnung vorteilhaft, guter Pollenspender,	mittelgroß, grüngelb, hell- bis purpurrot bestreift (75 Prozent), knackig, feinzellig, festes Fruchtfleisch, saftig, Geschmack süß mit feiner Säure	resistent gegen typische Apfelkrankheiten		Gute Apfel für Kinder	
<b>Rheinischer Bohnapfel</b>	10 (2-6)		S		M	W	unregelmäßige (Massen) Erträge, Extensivpflanzung, auch Grenzlagen, Straßen, schwere Böden, wird sehr großkronig	klein bis mittel, gelbgrün mit braunrot; säuerlich, sehr aromatisch nur bei guter Ausreifung	gesund, Feuerbrand tolerant,		beste Wahl für Apfelwein, Fruchtfleisch bleibt beim backen weiß	☺
<b>Rote Sternrenette</b>	9(10-1)	H	S		M		sehr gesund, frosthartes Holz, auch für ungünstige Lagen, unregelmäßige Erträge	klein bis mittelgroß; purpur-, scharlach- oder dunkelrote Deckfarbe , Fruchtfleisch wenig saftig	leicht anfällig für Stippe und Apfelwickler	AS		☺
<b>Roter Bellefleur</b>	9/10 (12-5)	H	S		M	W	späte Blüte (Siebenschläfer) und Frucht, guter Pollenspender, geringe Alternanz	groß, Grundfarbe sonnegelb, teils flächige rote Deckfarbe, renetteartig gewürzt mit vorherrschend süßem Weingeschmack	widerstandsfähig, keine Krankheiten bekannt,	AS	guter Pollenspender	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 21

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Roter Eiserapfel</b>	10/11 (1-6)		S	T		W	anspruchlos auch für raue Lagen, sehr lange lagerfähig, besonders frostresistente Blüten, ausreichend feuchte Böden, großkronige Bäume	mittel bis groß, rot, dickschalig, mäßig saftig, süß, wenig gewürzt	Sehr gesunder Baum	eine der ältesten Sorten	guter Backapfel	😊
<b>Roter Herbstkalvill</b>	9 (10-12)			T		W	Schaufrucht, mittelspäte, lang anhaltende, nicht empfindliche Sorte, windoffene Lagen, tiefgründig	mittelgroß bis groß, dünne, fettige Schale, gelbgrüne Grundfarbe komplett überdeckt mit dunkelroter Farbe, sonnenseits schwarzrot süß-säuerlich mit parfümierten Himbeeraroma	anfällig für Hernhasufäule, , in Höhenlagen fast Krankheitsfrei, stark anfällig für Blutlaus und Apfelwickler	sehr AS	gutes Dörrobst	😊
<b>Schmid- berger Renette/ Gestreifte Winter- parmäne</b>	10(11-3)		S	T			sehr gesund, frosthartes Holz, sehr windfeste Früchte, unregelmäßige Erträge, mittelfrüh, wenig witterungsempfindlich, sehr großkronig	mittelgroß grün-gelbliche Deckfarbe mit rot bis dunkelroter Deckfarbe und karmin bis dunkelpurpurroten Streifen	Schorf tritt nur in ungünstigen Lagen auf, geringe Mehltauanfälligkeit		gut für Saft geeignet	😊

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 22

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Schöner aus Nordhausen</b>	10 (1-4)		S	T	M		robust, regelmäßige Ernte, besonders frostresistente Blüte, bis 500 m	rote Deckfarbe, festes Fruchtfleisch, saftig, süß - säuerlich, schwach aromatisch	geringer Schädlingsbefall, manchmal Schorf	AS	guter Pollenspender, gut Allergiker verträglich	☺
<b>Schöner aus/von Wiltshire</b>	9 (11-3)	H	S	T	M		widerstandsfähig, mittelfrühe, unempfindliche Blüte, später Ertrag, gewisse Alternanz, durchlässige, nahrhafte Böden, für raue Höhenlagen und regenreiche Gebiete	mittelgroß bis klein, gelb, saftig, süß - säuerlich, erfrischend	geringe Anfälligkeit gegen Feuerbrand, schorffest, allgemein sehr gesund, ,	AS	Brenn- und Backsorte, Saft, guter Pollenspender	☺
<b>Schöner von Herrnhut</b>	10 (10-2)		S	T		W	sehr robust, gute Haltbarkeit, anfällig für Schorf und Mehltau, nicht für Stippe, neben Tafelobst für Saft nutzbar,	gelber Schale, zur Reife stark rot streifig , Geschmack leicht parfümiert		AS	aus diesem Apfel sollten Sie kein Mus	☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 23

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Titan/Roter Aloisius</b>	9 (11-2)	H		T			Einfacher als Boskop in Pflege und Erziehung, , mittel bis mittelspät; hoher, regelmäßiger und früh einsetzender Ertrag, feucht bis nährstoffreicher Boden	gelbgrüne Farbe mit bis zu fast 100% mittelrote, rötlichbraune bis rotoange Deckfarbe, süß mit feiner Säure und ausgeprägter Würze, festigkeit lässt während der Lagerung nach, schrumpft aber nicht ein			auch als Spindel, malerisches Blätterfarbspiel im Herbst	
<b>Topaz</b>	9(11-2)	H	S	T	M	W	windfest bis zur Reife, mehrmaliges durchpflücken ratsam, Zwischenveredelung auf M9 sinnvoll, alle apfelfähigen Lagen, schwere oder nasse Böden sind weniger geeignet	mittelgroß, gelborange, sonnenseits leuchtend rotgestreift und marmoriert, später zu fettiger Schale neigend, sehr saftig mit gutem Aroma und angenehmer Säure, guter Geschmack	teils Feuerbrand, Mehltau und Mehlig Apfelblattlaus		guter Saft, Most, Edelbrand, Back- und Bratapfel; Ersatz für Boskoop und Alternative zu Elstar	☺
<b>Welschisner</b>	10 (1-5)		S	T		W	sehr anspruchslos, späte Blüte, schlechter Pollenspender, hohe Alternanz	große Früchte, ungleichmäßige Form, säuerlich, wenig Aroma	in Tallagen anfällig für Schorf und Mehltau, sonst widerstandsfähig	AS		☺

Äpfel Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 24

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Wettringer Taubenapfel</b>	9(10-12)		S	T	M	W	frosthart, wind- und sturmfest, wechselnder Ertrag, bis in Höhenlagen pflanzbar, auch auf feuchten Standorten	schöne rote Farbe; klein, wachsig rot-dunkelrosa, bläulich bereift, süß-säuerlich, saftig, Fruchtfleisch weißgrünlich, etwas locker, schwache Würze	sehr robust gegenüber Krankheiten und Schädlingen,	AS	guter Pollenspender	☺
<b>Winter- Zitronen- apfel</b>	10(12-4)		S	T	M	W	sehr gesund, hohe aber unregelmäßige Erträge, späte unempfindliche Blüte, ohne Ansprüche an Boden und Klima bis in windige, raue Höhenlagen, starke, breit abgeflachte Krone	groß, zitronengelb, sonnenseits rötlich überhaucht, mürbe, grobzellig, saftig mit vorherrschender Säure, oft glasig und stippig		AS	schlechter Pollenspender, bis -35 °C winterhart	☺
<b>Zuccal- maglios Renette</b>	10 (11-3)	H		T	M	W	mittelfrüh, lang anhaltende und nicht empfindliche Blüte. Zur Förderung der Fruchtgröße und geminderter Alternanz kann nach der Blüte ausgedünnt werden, windfest bis zur Vollreife, mehrmaliges Durchpflücken; keine trockenen Böden, sonst bis in mittlere, geschützte Höhenlagen	klein bis mittelgroß, feste, glatte, trockene Schale mit Schalenpunkten, sonnenseits verwaschen rötlich, sonst gelbgrün, mild säuerlich-süß mit feinem Aroma	geringe Anfälligkeit für Feuerbrand und Schorf, etwas stärker für Mehltau, kein Blutlausbefall	AS	im Hausgarten mit schwacher Unterlage, Saft, guter Pollenspender, für alle Baumformen geeignet	☺

Birnen Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 25

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Bartholo- mäusbirne</b>	8-10		S	T	M		sehr gesund, für rauheste Lagen geeignet; Baum wird sehr alt (über 150 Jahre); Feld- und Wiesenobstbaum	mittelgroß, länglich, ei-förmig, gelblich- grün, sonnenseits gerötet	mittelfrühe Blüte, sehr gesunde und robuste Sorte, guter Stammbildner, anspruchlos, widerstands-fähig gegen Krankheiten	AS		
<b>Blutbirne</b>	9(9-10)			T				mittelfrüh, birnenförmig, dunkelgrün, rot gestreift, Fruchtfleisch rosarot, weiß gädert,	frühe Blüte, kräftiger Wuchs, große Baumkronen, robust und anspruchslos, wenig krankheitsanfällig, sehr reich tragende Sorte, früher im Landkreis Tirschenreuth weit verbreitet	AS	Nur kurz lagerfähig Befruchter: Williams Christ, Gellerts Butterbirne, Gute Luise.	😊

Birnen Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 26

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Bunte Julibirne</b>	7-8			T			schwacher Wuchs, steil aufrechte Leittriebe, sonnig bis halb	mittelgroß, kelchbauchig, glatte, gelblich-grüne Schale mit orangerot gestreifter Deckfarbe, intensiver Duft	sehr gesund und anspruchlos, regelmäßige Erträge ab Mitte Juli, nur für Frischverzehr, Erträge regelmäßig aber nicht hoch, sehr windfest, gute Sommersorte, weitgehend widerstandsfähig, nicht zu trockene Böden in geschützten Lagen, wenig schorfanfällig		guter Pollenspender	☺
<b>Condo/ Concorde</b>	M9- 10(10-12)	H		T			mittelstark wachsend, regelmäßige Erträge	mittelgroße, grüngelbe, flaschenförmige (Concorde) bzw. bauchige Frucht (Condo),weniger berostet als Conference, süß aromatisch	unempfindlich gegen Krankheiten, für kleine Gärten, süß, drei Monate haltbar, sehr ertragreich		Sogar im Kübel möglich dekorative Blätter	☺

**Birnen** Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 27

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Dessertnaja</b>	8-9	H		T			leicht überhängender Wuchs, geringe Ansprüche, sonniger Standort bevorzugt	Fruchtschale leuchtend gelb mit rötlich überhauchter Backe Fruchtfleisch saftig, süß, knackig, erfrischend, eine der wenigen Frühsorten, die nicht teigig werden	robust, guter Pollenspender, hohe Erträge, festes saftiges und süßes Fruchtfleisch, zwei Wochen lagerfähig,		regelmäßiger mittlerer bis hoher Ertrag	☺
<b>Doppelte Philipps- birne</b>	9-10			T		Kons- erve & Saft	sehr gesund und anspruchlos auch in Höhenlagen, wächst stark und bildet auf Sämlingsunterlage eine breitkugelige und gut verzweigte Krone		Schorf tolerant, regelmäßige und hohe Erträge starkwüchsig, etwas anfällig für Feuerbrand, besonders frostfeste Blüte	AS		☺
<b>Frühe von Trévoux</b>	8(8)			T	M	W			Hoher Ertrag, sehr saftig, schmelzend, schorfanfällig, guter Pollenspender, sehr gesund, Schorf tolerant, anspruchslos und frosthart		Konserve, Saft	☺

**Birnen** Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 28

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Gelbmöstler</b>	9(9-10)				M		starkwüchsig, breit, pyrami- dale Kronen, breit anbaufähig	mittelgroß, bauchig rund, grünlichgelb - goldgelb, zarter rot- brauner Anflug, Schale glatt, leicht wachsigt hoher Zucker- und Fruchtsäuregehalt,	mittelfrühe Blüte, sehr robuste und anspruchlose Sorte, kaum anfällig für Krankheiten und Schädlinge		wertvolle Mostbirne	☺
<b>Gellerts Butterbirne</b>	9-10			T	M	W	hohe steile Krone, starkwüchsig, anspruchslos, erreicht ein hohes Alter nicht zu nass, alle Böden, windgeschützt! (sonst Fruchtfall)	3-4 Wochen haltbar, aromatisch, saftig, harmonisch süß- sauerlich, charakteristisch gewürzt, edel,	in ungünstigen Lagen sehr schorfanfällig (kein Spalier!), guter Pollenspender, Ertrag setzt erst im Alter unregelmäßig ein, kann zu Steinfrüchtigkeit bei schlechtem Boden neigen	AS	Saft, Dörrobst	☺

Birnen Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 29

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Großer Katzenkopf</b>	10(12-1)		S		M		starkwüchsig, trägt alle 2 Jahre gut	Dicke, mattglänzende Schale; gelblich gefärbt, sonnenseits bräunlichrot geflammt, viele braune Schalenpunkten und leichte Berostung, festes, saftiges Fruchtfleisch mit süßem Aroma; färbt sich beim Kochen rötlich ein	sehr gesund und anspruchslos, regelmäßige und hohe Erträge, lange Haltbarkeit, Klärbirne für Mostherstellung, besonders frostresistente Blüte	AS (1590 )	dörren, Kochbirne die nicht zerfällt	☺
<b>Gute Graue</b>	9-10	H	S	T		W	sonniger, geschützter Standort, tiefgründige Böden, nicht zu trocken, sonst überall, auch Grenzlagen	kleine Früchte, unscheinbar, grünlich-braun mit zimtfarbenem Rostüberzug, stark duftend und aromatisch,	ältere Bäume gut ausschneiden, da sonst Schorf	AS	gut zum Dörren und Backen, Tafelbirne, Verarbeitung, hartreif für Saft, Dörren, Konserve, zauberhafte Blütenpracht	☺
<b>Herzogin Elsa</b>	10-11			T			sehr gesund und robust gegen Schorf und Holzfrost, auch für Höhenlagen, regelmäßige Erträge, nicht sehr große Krone	blassgelb, sonnenseits schön gerötet, Fruchtfleisch schmelzend bis halb schmelzend, saftig, süß, feinwürzig	besonders frostresistente Sorte		Destillate, Saft, Konserve, Dörren, regelmäßiger Schnitt gegen Vergreisung notwendig	

Birnen Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 30

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Josephine aus Mecheln</b>	10-11 (12-3)	H	S	T			anspruchlos und robust, auch für kühle Gegenden geeignet, Früchte windfest und lange lagerfähig, nicht für Spaliererziehung geeignet	grünlichgelbe Grundfarbe, mit schwach oranger bis blassrötlicher Deckfarbe, kleine Früchte, vollschmelzend, süß mit leichter Säure, sehr saftig leicht aromatisch			Konserve	☺
<b>Kirchensaller Mostbirne</b>	10		S	T	M		regelmäßige Erträge, starkwüchsig, Krone groß, rundlich-oval, leicht gebogene Leitäste mit vielen Reitern	kleinfrüchtig, kreiselförmig, hellgelb bis goldgelb, an Stiel und Kelch berostet Geschmack: fest, herbsüß, hoher Gerbstoffgehalt	anspruchlos und gesund, wenig Feuerbrand empfindlich,		schöne Laubfärbung im Herbst	☺
<b>Madame Verté</b>	10(12-49)			T			anspruchlos und robust, auch für kühle Gegenden geeignet, regelmäßige Erträge, braucht warme Böden	gelblichweiße Fruchtfleisch ist schmelzend, mit feinem Aroma.	Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten und Schädlinge	AS	sehr gute Tafelbirne, Besonders gut für den Selbstversorgeranba u geeignet, für Spalier geeignet	☺

**Birnen** Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 31

Sortenname	Pflück-reife (Genuss-reife)	Empf-ehlung Standort		Verwend-ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus-garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts-obst						
<b>Mollebusch</b>	9(9-11)	H	S	T	M		starkwachsend, bildet hohe Kronen, gut für warme Lage, trotzdem sehr frosthart	mittelgroße hochkuge-lige Frucht mit dicker Fruchtschale, grün-gelblich mit braunem Überzug, guter Geschmack	mittelspäte Blüte, stark anfällig für Feuerbrand und Schorf	AS	nur für große Hausgärten	☺
<b>Nagowitz</b>	7-8 (7-8)			T			sehr gesund und robust, besonders frostresistente Blüten, regelmäßiger und reicher Ertrag	kleine Früchte sehr süß und aromatisch würzig	widerstandsfähig gegen Krankheiten		besonders gut zum Dörren geeignet	
<b>Nordhäuser Winterforelle</b>	11(11-1)	H		T			keine hohen Ansprüche an den Boden	erst grünlich – gelb, bei zunehmender Reife rot – orange, intensives Birnenaroma, zartschmelzend	nicht krankheitsanfällig, sehr robust und hat einen hohen Ertrag	AS	regelmäßige Bewässerung in den ersten Standjahren	☺
<b>Öster-reichische Weinbirne</b>	10(10-12)				M		sehr robust und anspruchs-los (Boden, Klima),sehr starker Wuchs, großkronig, aufrechte Leittriebe	mittelgroß, kelchbauchig, kurz kegelförmig, grasgrün - gelbgrün, süß-säuerlicher Geschmack	robust, windfest, frosthart, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, sehr guter Stammbildner		hervorragende Mostbirne	☺
<b>Präsident Drouard</b>	9-10 (12-1)	H		T			kleinkronig/ schwachwüchsig, eher warme, gut humose Lagen	dünne grüne Schale, schnell braunfleckig	etwas schorfanfällig, reife Früchte sehr druckempfindlich		sehr ertragreich und gute Lagerfähigkeit, gut für Konserven	

**Birnen** Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 32

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Prinzessin Marianne</b>	9-10		S	T			anspruchlos und robust, trägt oft nur jedes 2. Jahr, besonders frostresistente Sorte auch für kühle Gegenden geeignet, starkwüchsig	mittelgroß, flaschenförmige gelbliche berostete Frucht, säuerliche mit zartem Aroma		AS	gute für Konserven	
<b>Salzburger Birne</b>	8-9			T			anspruchlos und robust, regelmäßige Erträge, auch für kühle und trockene Gegenden geeignet, starkwüchsig, Früchte Windfest	kleinere, kegelförmige grüngelbe Früchte, Geschmack sehr erfrischend, süßsauerlich mit angenehmer Würze	in nassen Jahren schorfanfällig	AS	gut zum Dörren, guter Pollenspender, benötigt nicht viel Schnitt	
<b>Schweizer Wasserbirne</b>	9-10 (10-11)		S		M		späte Blüte, gut als Haus- und Landschaftsbaum geeignet, guter Stammbildner, robust, anspruchlos, starkwüchsig, große, steil aufrecht wachsende Baum-kronen,	mittelgroß, kugelig eiförmig, grün, sonnenseits rot- braunrot, rauhe Schale, sehr saftig, milder Geschmack	sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge		schlechter Pollenspender	☺
<b>Stuttgarter Geißhirtle</b>	8-9			T			robust und weitgehend anspruchlos, schöner Haus- und Landschaftsbaum, genügend feucht, nährstoffreich, auch Grenzlagen, sollte jedoch nicht in extremen Frostlagen gepflanzt werden,	klein, grünlichgelb, sonnenseits mit braunroten Punkten, zarte Schale, Sehr saftig, feinsäuerliche Würze, feiner zimtartiger Geschmack	, keine Schorflagen! Landschaft// optimal auf warmen, nährstoffreichen und mäßig feuchten Böden, widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlingen	AS	gut zum Dörren	☺

Birnen Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 33

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Uta</b>	10 (10-1)	H		T			Schwacher Wuchs	fest, schmelzend, saftig, haltbar bis Januar, warme Lagen im Garten, anspruchlos an den Boden, relativ robust	bekommt kaum Schorf, ist mittelanfällig gegen Feuerbrand und anfällig für Gitterrost		kühl lagern und 4 Tage bei Zimmertemperatur nachreifen lassen	☺
<b>Vereins- dechants- birne</b>	9-10 (11-1)			T	M	W	starker Wuchs, nicht zu trockene Böden	groß, stumpf, kegelförmig, bauchig, gelblich- grün, sonnenseits mit rotbrauner Deckfarbe, süß und saftig mit edlem Aroma, zwei Monate lagerfähig,	widerstandsfähig gegen Krankheiten und Schädlinge, etwas feuerbrandanfällig,	AS	leuchtende Herbstfärbung, neben direktem Verzehr auch für Kompott und Süßspeisen geeignet	☺
<b>Williams Christ</b>	8-9	H		T			regelmäßige Erträge, guter Pollenspender, wärmebedürftig, braucht schwachwachsende Unterlage mit Zwischenveredelung (Gellerts Butterbirne) , gut für Spalier	große grüne Früchte, ausgezeichneter Geschmack richtiger Erntezeitpunkt entscheidend, dann wird die Frucht leicht gelb	anfällig für Schorf und Feuerbrand		gut für Konserven und Destillate	☺

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Süßkirsche Sylvia</b>	7			T				großfrüchtige Süßkirsche mit kurzen Stielen und dunkelrotbraunen Früchten, saftig und süß im Geschmack	Da die Erträge bei Selbstbefruchtung sehr gering sind, sollte auf eine passende Befruchtersorgte geachtet werden, wie Hedelfinger, Kordia und Sam. Befruchtersorten können bis zu 300 m entfernt stehen.		Kuchen, Marmelade	☺
<b>Süßkirsche Regina</b>	8			T			robust, starkwüchsig, kompakt und aufrechtpyramidal bei mittleren Standortansprüchen, jedoch sonnig.	groß, dunkelrot, knackig, platzfest, süß und aromatisch, leicht säuerliche Note	hohe Erträge, blüht sehr spät und braucht, da er selbststeril ist, einen spätblühenden Befruchtungspartner. Geeignet sind Schneiders späte Knorpelkirsche, Alma, Erika und Sylvia.		schöner Blütenschmuck im Frühjahr, gut für kleine Gärten geeignet	☺

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Süßkirsche Büttners rote Knorpel- kirsche</b>	7-8			T			kräftiger Wuchs mit dichtem Fruchtholz, pflegeleicht, robust, anspruchslos	gelbrot, festes Fleisch, würziger Geschmack, wenig Säure	hohe Erträge, als Befruchter eignen sich 'Große Schwarze Knorpelkirsche', 'Hedelfinger Riesenkirsche', 'Kassins Frühe Herzkirsche' oder 'Regina'. Selbst guter Pollenspender und befruchtet andere Kirschbäume im Garten.	AS	einmachen	☺
<b>Süßkirsche Schwarze Knorpel- kirsche</b>	7			T			auch in Spätfrostlagen, warme Lagen & lockere, nährstoffreiche Böden, starkes Wachstum, Schütteln möglich	dunkelviolettbraune, feste, platzfeste Frucht, süßwürziger Geschmack	ertragssicher, hoher Fruchtqualität, ertragssicher, <b>Befruchtersorten</b> sind z. B. 'Büttners Rote', 'Hedelfinger', 'Große Prinzessin', 'Kassins Frühe', 'Schneiders Späte Knorpelkirsche', 'Regina' oder 'Sunburst'.	AS	einmachen, Marmelade, Kompott	☺
<b>Süßkirsche Burlat</b>	5-6						geschützt pflanzen, lockerer Gartenboden mit ausreichend Nährstoffen	dunkelrote, platzfeste Herzkirsche, süßes Aroma	hohe Erträge, guter Pollenspender, Befruchter: 'Van', 'Sweethart' oder 'Lapins'		insektenfreundlich, Vogelschutz ratsam	☺

Kirschen Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 36

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Süßkirsche Johanna</b>	7			T			kleine weiß-rosa Blüten	schwarzrote, mittelgroße Herzkirsche, sehr aromatisch	regelmäßig hohe Erträge		neue Sorte	☺
<b>Süßkirsche Dönissens Gelbe Knorpel</b>	7-8			T			starkwüchsig	rein gelbe Sorte, sonnenseits leicht rotbraun, mittelgroß, süß und saftig	kein Vogelfraß, keine Würmer, ertragreich. Befruchtersorten sind z. B. Schneiders Späte Knorpelkirsche, Hedelfinger Riesenkirsche, Große Prinzessin		wird auch „Glaskirsche“ genannt	☺
<b>Süßkirsche Hedelfinger Riesen- kirsche</b>	7			T			sehr anpassungsfähig	braunrote, eiförmige und große Frucht, rotes Fleisch, etwas "knorpelig", saftig, sehr wohlschmeckend süßsauerlich mit feiner Würze	regelmäßig ertragreich, setzt aber spät ein, Befruchtersorten sind Büttners Rote Knorpel, Dönissens Gelbe Knorpel und Schneiders Späte Knorpel.		einmachen	☺
<b>Sauerkirsche Morina</b>	7			T	W		nährstoffreicher, durchlässiger und lockerer Boden in sonniger bis halbschattiger Lage, schwache Unterlage empfehlenswert	hervorragender Geschmack, braunrote Frucht mit hellen Punkten fest im Fleisch, Saft und Fleisch dunkelrot	moniliatolerant		Früchte sind gut steinlösend, zu Beginn gut wässern, insektenfreundlich, neue Sorte	☺

Kirschen Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 37

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Sauerkirsche Karneol</b>	8			T	W		guter Boden	säuerlicher, aromatisch, sehr saftig, große Frucht in rot bis dunkelrot, geringer Säuregehalt, dadurch erfrischend im Geschmack	moniliatolerant, bis u gewissem Grad selbstbefruchtend, Befruchtersorten sind Morellenfeuer, Fanal und Schattenmorelle.		neue Sorte, gut steinlösend	☺
<b>Sauerkirsche Schwäbische Wein- weichsel</b>	7-8			T	W		nährstoffreiche, ausreichend feuchte Erde, eher klein bleibend, sonnig bis halbschattig	kräftiges Aroma, sehr sauer	moniliatolerant, selbstfruchtbar		auch zum Backen und für Saft	
<b>Sauerkirsche Achat</b>	7			T	W		keine speziellen Ansprüche an den Boden, keine Staunässe, breiter ausladender Baum, pflegeleicht	wenig Säure, mittelgroße Früchte, selbstfruchtend	moniliatolerant, regelmäßiger, hoher Ertrag		neue Sorte, "süße" Sauerkirsche, für Säfte, Konfitüren und Süßspeisen, großer Blütenreichtum	☺
<b>Sauerkirsche Saphir</b>	7-8			T	W		geringe Größe mit kompaktem Wuchs, nährstoffreich, pflegeleicht	große Frucht mit sehr gutem Geschmack, milde, leichte Süße mit charakteristisch prickelnder Säure, fast schwarz	moniliatolerant, selbstfruchtbar, hohe Erträge, höhere Erträge bei Befruchtung mit Schattenmorelle		neue Sorte, gut steinlösend, im Herbst leuchtend gelb, einkochen, Marmelade, Saft	☺

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Mirabelle von Nancy</b>	8-9			T	M	W	sehr wüchsig, benötigt daher Platz für eine gute Entwicklung, warme Standorte empfehlenswert, geschützter Standort wird empfohlen, Boden: locker und nährstoffreich	Frucht fast kugelförmig, gut steinlösend mit gelber Fruchtschale, sonnenseits leicht rötlich; sehr süß, mäßig saftig mit festem Fruchtfleisch	selbstfruchtbar, guter Pollenspender Scharkatolerant			☺
<b>Pfirsich Kernechter vom Vorgebirge</b>	9	H		T		W	im Fichtelgebirge nur in geschützter Lage, z.B. als Spalier an der Hauswand	mittelgroße Frucht mit weißem Fleisch, grüngelbe, behaarte Schale, aromatisch und leicht säuerlich- süß im Geschmack, gut steinlösend	gilt als etwas robuster gegenüber der Kräuselkrankheit		goldgelbe Herbstfärbung, Früchte gut transport- aber nur begrenzt lagerfähig	☺
<b>Pfirsich Red Haven</b>	8	H		T		W	anspruchlos, starker Wuchs, im Fichtelgebirge nur in geschützter Lage, z.B. als Spalier an der Hauswand	gelbfleischig, groß, Früchte von ausgezeichneter Qualität, gelbes, festes, saftiges und zartes Fleisch, gelbe Schale mit roter Deckfarbe, wohlschmeckend mit angenehmer Säure	selbstfruchtbar		einkochen, Dessert, ca. 2 Wochen lagerfähig	☺

Sonstiges Steinobst Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 39

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Pfirsich Benedicte</b>	8	H		T		W	im Fichtelgebirge nur in geschützter Lage, z.B. als Spalier an der Hauswand	saftig, süße rote Früchte mit gelbem Fruchtfleisch, Früchte gut steinlösend	geringe Kräuselanfälligkeit, hoher Ertrag bereits ab dem 2. Standjahr		gut lagerbar und transportfähig	☺
<b>Oullins Reneklude</b>	8	H	S	T		W	robust	gelb mit rötlicher Deckfarbe sonnenseits, hellgrünes aromatisches Fruchtfleisch	kaum scharkaanfällig, früh einsetzende, regelmäßige hohe Erträge, selbstfruchtend	AS	Bienennährgehölz	☺
<b>Bühler Früh- zweitschge</b>	Ende 7-8	H		T		W	kräftiger Wuchs, warme und sonnige Lagen, keine Staunässe, nährstoffreich	gut steinlösend, regelmäßige, hohe Erträge, mittelgroße, dunkelblaue Früchte mit gelbgrünem Fruchtfleisch mit leicht saurem Geschmack	erste Ernte ab dem 3. Standjahr, hohe, regelmäßige Erträge		eigenes Fest „Bühler Zwetschgenfest“, gut für Zwetschgenkuchen, Schnaps, Wein, Mus, Konserve und Säfte	☺
<b>Schönberger Zweitschge</b>	8-9	H	S	T		W	sehr robust, Boden darf nicht komplett austrocknen	gut steinlösend, große Früchte, wohlschmeckend mit ausgeprägtem Aroma, gelbes Fruchtfleisch mit	erste Ernte ab dem 2. Standjahr		für Spalier gut geeignet	☺
<b>Fränkische Haus- zweitschge</b>	Ende 8- Ende 9	H	S	T	M	W	kommt auch mit lehmigen und schweren Gartenböden zurecht, nicht zu schattig	hervorragende Sorte, würzig, gut steinlösend, goldgelbes festes Fleisch	nicht scharkaresistent, selbstfruchtbar, regelmäßiger Ertrag, wenig anfällig gegen Molinia		Kuchen, Mus, Saft, Obstbrand, stellt in Oberfranken 70-80% der tragenden Bäume	☺

Sonstiges Steinobst Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 40

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Cacaks Schönste Zwetschge</b>	8	H		T		W	nicht zu schattig, etwas windgeschützt pflanzen, kommt auch mit lehmigen und schweren Gartenböden zurecht, nicht zu sauer	dunkelblaue, mittelgroße bis große Frucht, stark duftend, süß mit leichter Säure, sehr gut steinlösend voller Geschmack nur zur Vollreife	selbstfruchtend, frühe und hohe Erträge		gut zum backen, blüht relativ früh	😊
<b>Hanita Zwetschge</b>	8	H	S	T		W	unkompliziert	mittelgroße Frucht in dunkelblau, zur Reife gelbes Fleisch, saftig mittelfest, gut steinlösend, hervorragend im Geschmack, mit feiner Säure und gutem Aroma	regelmäßige, hohe Erträge selbstfruchtbar und Pollenspender, wenig anfällig für Krankheiten		gut zum backen, bis zu drei Wochen lagerfähig	😊
<b>Tipala gelb Zwetschge</b>	7-8	H		T		W	unkompliziert, keine Staunässe, nährstoffreich	sehr süß, gut steinlösend, gelbe Frucht mit gelben Fruchtfleisch, sonnenseits leicht rose	regelmäßig, hohe Erträge, benötigt einen Befruchter		Stiele nach der Ernte an den Zwetschgen belassen, sie halten dadurch länger frisch & weniger Fruchtfäule; backen, einkochen, Saft	😊

Sonstiges Steinobst Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 41

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Toptaste Zwetschge</b>	8-9	H	S	T		W	mittelschwacher aufrechter Wuchs	steinlösend erst bei Vollreife, violettblau mit gelbem Fruchtfleisch, Geschmack hervorragend	früh einsetzender, hoher Ertrag, scharkatolerant und insgesamt wenig krankheitsanfällig, Fremdbefruchtung wird empfohlen		v.a. für den Frischverzehr, lange Ernteperiode, zum Brennen geeignet	☺
<b>Haroma Zwetschge</b>	9	H	S	T		W	nährstoffreicher durchlässiger Boden, sonnig bis halbschattig, robust und unkompliziert	goldgelbes Fruchtfleisch mit blauvioletter Schale	frühe, hohe Erträge, wenig anfällig gegen Krankheiten, selbstfruchtend		gute Lagerfähigkeit, gut für kleine Gärten, backen, kochen, brennen	☺
<b>Presenta Zwetschge</b>	9-10, späteste Sorte	H		T		W	hängendes Fruchtholz	gut steinlösend, gute Geschmack, ähnlich der Hauszwetschge, dunkelblau mit z. T. rötlichen Stellen auf der Schattenseite und stark beduftet mit gelbem Fruchtfleisch	sehr früh einsetzender und regelmäßiger Ertrag, Selbstfertil; Befruchter sind ,Cacaks Schöne', ,Ortenauer', ,Jojo', schakatolerant, für Fruchtmonilia wenig anfällig, für Schrotschuss wenig anfällig		Hoher Zuckergehalt, daher gut zum Brennen geeignet	☺

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Mars</b>	9	H	S	T			sehr gesund, für rauhe Lagen, tiefgründiger Boden wichtig, 12-15 Meter, keine Staunässe, bis -23°C winterhart, Boden schwach sauer bis neutral	dünne Schale, guter Geschmack, Nuss lässt sich leicht aus der Schale lösen	selbstfruchtbar, für höhere Erträge ist eine Fremdbestäubung sinnvoll, da er spät austreibt ist er unempfindlich gegen Spätfröste	Züchtung aus Tschechien	Heister 150/200 bestellen und selbst aufastern, Veredelung ist zu überlegen, wenn auch etwas teurer, gut als Solitärbaum geeignet	☺
<b>Apollo</b>	9	H	S	T			robust, 6-8 m hoch, schöne lockere Krone, langsamer aber stetiger Wuchs, tiefgründig	groß, gut kernlösend, wenig gefurcht	selbstfruchtbar, für höhere Erträge ist eine Fremdbestäubung sinnvoll	Züchtung aus Südmähren	intensive Herbstfärbung in leuchtendem gelb	
<b>Geisenheim 139 / Weinheimer Nuss</b>	9	H	S	T			mittelstarker Wuchs mit dichter Krone	mittelgroßen, hellbraunen und wohlschmeckenden Früchte, mittel- bis starkwandige, glatte und gut geschlossene Schale	Selbstfruchtbar und benötigt auch für hohe Erträge keinen anderen Befruchter, keine Spätfrostgefährdung		erste Früchte veredelt nach 3-5 Jahren, bei Sämlingen erst nach 10-15 Jahren	☺
<b>Seifersdorfer Runde</b>	9-10	H		T		W	anspruchlos, 4-8 m mit breiter Krone, nährstoffreiche tiefgründige Böden	selbstfruchtend, gefurchte beige-braune Nusschale, guter Geschmack	guter und regelmäßiger Ertrag	aus dem Erzgebirge, sehr frosthart!	für kleine Gärten geeignet, monatelang lagerfähig, gut für Öl	☺

Wein Obstpfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 43

Sortenname	Pflück- reife (Genuss- reife)	Empf- ehlung Standort		Verwend- ung als			Baum [Wuchs & Standort)	Frucht [Größe, Farbe, Geschmack]	Bemerkung zu Krankheiten und Resistenzen	Alte Sorte	Was Sie sonst noch über diese Sorte wissen sollten:	bestellbar ü. KFB
		Haus- garten	Streuobst	Tafelobst	Mostobst	Wirtschafts- obst						
<b>Boskoop Glorie</b>							Kletterstrauch, aufrecht, dichtbuschig und gut verzweigt, schnellwüchsig, bis zu 300 cm hoch, insgesamt anspruchslos, bevorzugt jedoch frische bis feuchte, gut durchlässige, tiefgründige und nahrhafte Untergründe, Staunässe vermeiden Standort: Sonnig bis halbschattig	Mittelgroß, rundlich, tiefblau, bereift, wohlschmeckend, sehr süß im Geschmack, saftig, sehr ertragsreich	pilzfest, krankheitsresistent, winterhart und robust		besonders für Spaliere geeignet	
<b>Muskat Bleu</b>	8-9						starkwüchsig, benötigt geschützten Standort, die Höhe und Breite der Weinreben wird weitgehend von der Kletterhilfe bestimmt, anspruchslos, optimal auf nährstoffreiche, ausreichend feuchten Böden	blaue Traube mit Muskataroma	frühreif und ertragssicher		in strengen Wintern Winterschutz nötig	
<b>Mitschur- inski</b>	8						durchlässiger, nährstoffreicher und tiefgründiger Gartenboden, nicht zu nass	frühreifend, blaue, feinschalige Beeren		russis- cher Herk- unft	sehr dekoratives Herbstlaub, extreme Frosthärte	
<b>Himrod</b>	8						bis -10 Grad gut winterhart und reift auch in kälteren Lagen aus, sonnig, normale Gartenrede	gelb sehr zartes Fruchtaroma, das an reife Himbeeren erinnert. Kernlos.	relativ gute Resistenz gegen echten und falschen Mehltau	Zücht- ung 1935	Es können Rosinen gewonnen werden.	

Wein Obstempfehlung der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge 44

<b>Lakemont</b>	9-10						Die Höhe und Breite der Weinreben wird weitgehend von der Kletterhilfe bestimmt. Starker Wuchs.	kernarm bis kernlos, sicherer Ertrag, grügelbe Frucht mit dünner Schale, erfrischen fruchtig süß	pilzresistent		In härteren Wintern im Fichtelgebirge vor Frost schützen	
<b>Vanessa</b>	9						normale Gartenerde ausreichend, sonniger Standort	kernlose, rosèfarbene Tafeltraube, mittelgroß und haben große, runde, knackige Beeren mit einem angenehmen Biss. Der Geschmack ist fruchtig süß	Frostfest, gute Toleranz gegen Pilzkrankheiten		Staunässe vermeiden!	

*Platz für Ihre Notizen:*

---

---

---

Meine Auswahl

Apfel:

---

---

---

Birne:

---

---

---

Kirschen:

---

---

---

Zwetschgen/Mirabellen/Pfirsich:

---

---

---

Walnuss:

---

---

---

Wein:

---

---

---

Haupt-Quellen:

eigene Erfahrungen aus vielen Jahren Obstsortenbestimmung mit verschiedenen Pomologen und Empfehlungen von Mitgliedern des Kreisverbands für Gartenkultur und Landespflege Fichtelgebirge

Walnuss: Empfehlungen Friedhelm Haun

Mühl, Franz (2021)

Alte und neue Apfelsorten (9. Auflage), Obst- und Gartenbauverlag München

Hartmann, Walter(2000)

Alte Obstsorten (1. Auflage), Eugen Ulmer KG

Rueß, Franz (2016)

Taschenatlas Resistente und robuste Obstsorten, Eugen Ulmer KG

entsprechende Wikipedia-Artikel

<https://www.rebschule-schmidt.de/de/>

<https://www.baumschule-horstmann.de/>



Impressum:

Stand 08.2023

Seite 5-8 mit freundlicher Genehmigung  
der Landesanstalt für Landwirtschaft,  
Freising

Claudia Büttner und Dr. Kristina Schröter  
Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge  
Jean-Paul-Straße 9 | 95632 Wunsiedel  
Telefon: 09232 80-534 o. 538  
Telefax: 09232 80-9534 o. 9538  
claudia.buettner@landkreis-wunsiedel.de  
oder kristina.schroeter@landkreis-  
wunsiedel.de